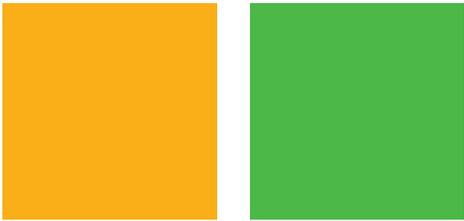




Selbsthilfekontaktstelle  
KISS Stuttgart



# Jahresbericht 2017



## Inhaltsverzeichnis

<b>3</b>	<b>Die Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart</b>
	Die Fachstelle
	Der Trägerverein
4	Das Personal
5	Die Finanzen
6	Räume und Ausstattung
<b>7</b>	<b>Information und Beratung von Selbsthilfeinteressierten und Fachleuten</b>
	Die Kartei
	Information und Beratung
8-9	Veranstaltungen für Interessierte und Fachleute
10	Nutzung unserer Internetseite
<b>11</b>	<b>Fachliche Unterstützung der Gruppenarbeit</b>
	So unterstützen wir die Gruppen
	Junge Menschen und Selbsthilfe
12	Veranstaltungen für Menschen aus Selbsthilfegruppen
<b>13</b>	<b>Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen</b>
	5 Jahre „In-Gang-Setzer®“
14	Beispiel einer Gruppengründung
	Gründungsinitiativen 2017
<b>15</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>
	Medienpräsenz
16-17	Neue Internetseite
	Neugestaltetes Jahresprogramm
18	Publikationen
<b>19</b>	<b>Vernetzung und Kooperation</b>
	Vernetzung und Gremienarbeit
	Impressum

### Liebe Leserinnen und liebe Leser,

im April 2017 ging nach mehrjähriger Vorarbeit unsere neue Internetseite online. Sie wurde nicht nur von Grund auf neu gestaltet und strukturiert, sondern auch mit einem ganzen Katalog zusätzlicher Funktionen realisiert. Um nur einige zu nennen: zertifizierte Bedienhilfen zur Erhöhung der Barrierefreiheit gehören nun ebenso zum Repertoire von [www.kiss-stuttgart.de](http://www.kiss-stuttgart.de) wie die Möglichkeit der Online-Anmeldung zu Veranstaltungen oder ein Bestellshop für unser kostenfreies Infomaterial. Auf den Seiten 16 und 17 erfahren Sie mehr.

Neu bei KISS Stuttgart ist auch Felipa Kast (Seite 4), die im Juli ihre Arbeit in der Verwaltung aufgenommen hat. Schon länger an Bord, nämlich bereits seit fünf Jahren, sind unsere ehrenamtlichen In-Gang-SetzerInnen zur Unterstützung neuer Selbsthilfegruppen in der Anfangsphase. Grund genug, Ihnen auf Seite 13 einen Überblick über die Arbeit des ehrenamtlichen Teams und die bisherigen „In-Gang-Setzungen“ zu geben. Auf der Folgeseite erfahren Sie, welche Gruppengründungen es 2017 gegeben hat. Am Beispiel der Selbsthilfegruppe „Hat uns der Storch vergessen?“ möchten wir exemplarisch zeigen, wie der Prozess der Gründungsunterstützung durch KISS Stuttgart konkret aussieht.

Es gibt News von unserer Facebook-Seite, die im Sommer 2017 neu eingerichtet wurde und seitdem für eine stetig wachsende Zahl von AbonnentInnen mehrmals pro Woche aktualisiert wird. Neben unserem regelmäßig erscheinenden Selbsthilfe Magazin WIR und dem Newsletter haben wir erneut eine Postkarten-Kampagne durchgeführt – die erfolgreichste bisher. Aus der Reihe der regelmäßigen Publikationen haben wir uns das Jahresprogramm vorgenommen und ihm ein frisches und modernes Erscheinungsbild verpasst (Seite 17).

Unsere Statistiken informieren Sie, wie viele Interessierte, Fachleute und Selbsthilfegruppen wir übers Jahr beraten und unterstützt haben. Herzlichen Dank an alle Institutionen und Privatpersonen, die uns fördern und durch Spenden unterstützen, an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die sich für die gemeinschaftliche Selbsthilfe einsetzen, und nicht zuletzt an die Selbsthilfegruppen und selbstorganisierten Initiativen für die gute Zusammenarbeit!

**Vorständin und Team der KISS Stuttgart**

## Die Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart

### Die Fachstelle



KISS Stuttgart ist eine örtlich arbeitende, professionelle Beratungseinrichtung mit hauptamtlichem Personal. Sie stellt bereichs-, themen- und indikationsübergreifend Dienstleistungsangebote zur methodischen Anleitung, Unterstützung und Stabilisierung von Selbsthilfegruppen bereit. Sie unterstützt aktiv bei der Gruppengründung und bietet infrastrukturelle Hilfen in Form von Gruppenräumen, Beratung oder Praxisbegleitung von Gruppen sowie Fortbildungsangebote für Menschen aus Selbsthilfegruppen an.

Kurz gesagt:  
Wir sind die zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe in Stuttgart.

Dank der Förderung durch die Stadt Stuttgart, die gesetzlichen Krankenkassen und das Land Baden-Württemberg sind alle unsere Angebote kostenfrei.

Seit 1989 besteht die Fachstelle zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen in Stuttgart, bis 2006 benannt nach dem Trägerverein „Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen“. Seit der Einführung des neuen Logos in 2007 heißt die Stelle „Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart“ und abgekürzt wie bisher „KISS Stuttgart“.

### Der Trägerverein

Der Verein „Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V.“ wurde 1988 in Stuttgart gegründet. Zurzeit hat er 45 Mitglieder. Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 26.09.2017 abgehalten.

### Vorstand

Hilde Rutsch, geschäftsführende Vorständin, Mitarbeiterin der KISS Stuttgart

### Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- Peter Epp, stellvertretender Vorsitzender von Aktive Behinderte Stuttgart e. V.
- Irene Kolb-Specht, Leiterin der Abteilung Behindertenhilfe und Psychiatrie bei der Diakonie Württemberg
- Prof. Dr. Paul-Stefan Roß, Leiter des Studiengangs Soziale Dienste der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Waltraud Trukses, Aufsichtsratsvorsitzende, Dipl.-Sozialarbeiterin und Supervisorin

Der Aufsichtsrat kam 2017 dreimal zusammen. Die Vorständin nahm beratend an den Aufsichtsratsitzungen teil.

### KISS Stuttgart ist Mitglied bei:



Landesarbeitsgemeinschaft  
Kontakt- und Informationsstellen  
für Selbsthilfegruppen  
Baden-Württemberg (LAG KISS)

Mitglied der



Deutschen  
Arbeitsgemeinschaft  
Selbsthilfegruppen e.V.



## Das Personal

### Festangestellte

Das Team der KISS Stuttgart besteht aus Hilde Rutsch (geschäftsführende Vorständin), Jan Siegert (Aufgabenschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit), Beate Voigt (Aufgabenschwerpunkt Beratung und Gruppenunterstützung), Maria Russi (Aufgabenschwerpunkt Buchhaltung), Erol Sezgin (Aufgabenschwerpunkt Datenpflege – bis 30.06.), Felipa Kast (Aufgabenschwerpunkt Datenpflege – seit 01.07.) und Hatice Topal (Pflege der Räume).

### Ehrenamtlich Mitarbeitende

Dörte Naruga unterstützt die KISS Stuttgart seit Jahren regelmäßig im Bereich Verwaltung. Ein kleines Team von Freiwilligen gestaltet monatliche Sendungen im Freien Radio für Stuttgart, in denen Selbsthilfegruppen zu Wort kommen und Nachrichten aus der KISS Stuttgart vermeldet werden. Sechs ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützen im Projekt „In-Gang-Setzer“ neue Selbsthilfegruppen während der Gründungsphase. Mitglieder aus Selbsthilfegruppen unterstützen KISS Stuttgart bei der Öffentlichkeitsarbeit und vertreten die Interessen der Selbsthilfe in verschiedenen Ausschüssen. Wir bedanken uns für diese wertvolle Mitarbeit!

Zur **Qualitätssicherung** nahmen die MitarbeiterInnen der KISS Stuttgart in 2017 teil an:

- Fortbildung „Beratung und Begleitung von Selbsthilfegruppen“ – 1 Mitarbeiter
- Jahrestagung DAG/SHG – „Wo bleibt der Mensch? – Gemeinschaftliche Selbsthilfe im Gesundheitswesen: Zwischen Betroffenenkompetenz und Anforderungen an Leistung und Qualität“ – 1 Mitarbeiterin
- Bundestreffen „Junge Selbsthilfe“ – 1 Mitarbeiter
- Fortbildung „Textverarbeitung“ – 1 Mitarbeiter
- Fortbildung „Selbstwahrnehmung und Selbstführung“ – 1 Mitarbeiterin
- Fortbildung „Gruppenunterstützung“ – 1 Mitarbeiter
- Fortbildung „Balance und Stressbewältigung“ – 1 Mitarbeiterin
- Tagung der am In-Gang-Setzer-Projekt beteiligten Kontaktstellen – 1 Mitarbeiterin
- Fachveranstaltung Bildungszeitgesetz – 1 Mitarbeiterin
- Fachveranstaltung zum Bundesteilhabegesetz – 1 Mitarbeiterin
- Klausurtagung der LAG KISS – 1 Mitarbeiterin
- Teamklausur pädagogisches Team – 3 MitarbeiterInnen

### Neu im Team



Felipa Kast war seit ihrer kaufmännischen Ausbildung als Sekretärin und kaufmännische Angestellte, zuletzt im Vertriebsinnendienst, beschäftigt. Im Juli 2017 trat sie ihre neue Stelle bei KISS Stuttgart an, wo sie gemeinsam mit Maria Russi in der Verwaltung tätig ist.

Neben weiteren Aufgaben kümmert sie sich insbesondere um die umfangreiche KISS-Datenbank.

„Der Wunsch nach einer neuen, interessanten Tätigkeit und einem neuen beruflichen Umfeld haben mich zu KISS Stuttgart geführt. Nach vielen Jahren Berufstätigkeit in ertragsorientierten Unternehmen finde ich es sehr spannend und lehrreich, nun im sozialen Bereich zu arbeiten.

Selbsthilfegruppen bieten Betroffenen nicht nur die Möglichkeit des Informations- und Erfahrungsaustausches, sondern bedeuten für viele Menschen auch direkte, praktische Lebenshilfe. Ich freue mich sehr darüber, durch meine Arbeit bei der KISS, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und meinem Kollegen, einen Beitrag für diese gute Sache leisten zu können.“



*Machmal muss man einfach mal abschalten und gemeinsam eine gute Zeit verbringen: das KISS-Team beim Betriebsausflug zum Kloster Maulbronn*

## Die Finanzen

Die Selbsthilfekontaktstelle wird finanziert durch institutionelle Mittel, durch Projektmittel, durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und durch Kostenbeiträge für die Nutzung der Räume durch Selbsthilfegruppen und Fachleute.

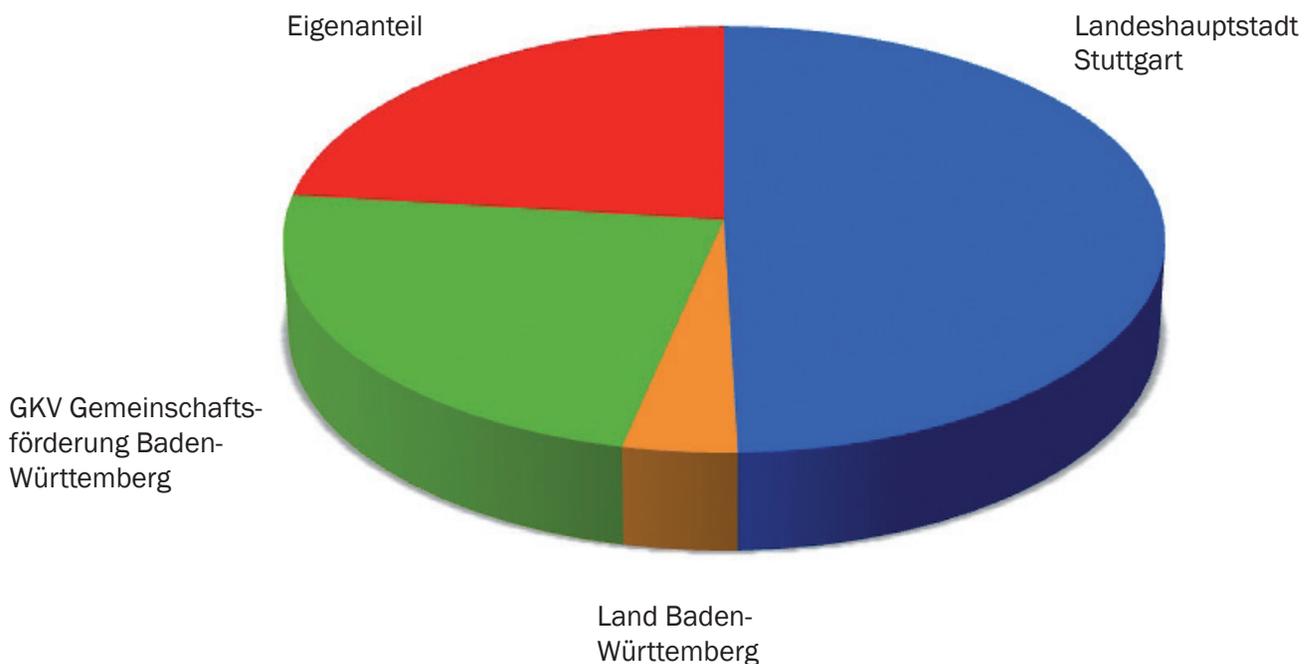
Um unsere Kernaufgaben wie Beratung und Unterstützung von Interessierten und Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit, sowie Kooperationen und Vernetzung fundiert erfüllen zu können, ist eine institutionelle Förderung notwendig. Größte Geldgeberin der KISS Stuttgart ist die Landeshauptstadt Stuttgart. Weitere Förderung erhalten wir von der GKV Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg, sowie dem Land Baden-Württemberg.

Projektmittel ermöglichen uns attraktive und werbewirksame Aktionen, insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Gruppenunterstützung. In 2017 erhielten wir Projektmittel von der AOK Baden-Württemberg, dem BKK Landesverband Süd, der IKK classic, der Knappschaft und der TK Landesvertretung.

Wie alle gemeinnützigen Vereine müssen wir Eigenmittel erwirtschaften, was in der heutigen Zeit nicht immer einfach ist. Dies geschieht durch die Vermietung unserer Räume, Mitgliedsbeiträge, sowie Spenden.

Auch Sie können uns unterstützen, indem Sie ohne Mehrkosten über sogenannte Affiliate-Partner-Links wie gewohnt online shoppen. Plattformen wie Gooding.de machen es möglich: bei jedem Online-Einkauf in einem von 1.500 Shops wie Ebay, Otto, HRS, Bahn oder Zalando wird ein Anteil des Einkaufsbetrags an unseren Verein gespendet, ohne dass dabei zusätzliche Kosten für den Kunden entstehen. Auch der größte Händler Amazon bietet mit seinem Programm AmazonSmile diese Möglichkeit an.

Zuschüsse 2017 von	Euro
Landeshauptstadt Stuttgart	212.534
Land Baden-Württemberg	16.500
GKV Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg	100.814
<b>Eigenanteil</b>	
Projektförderung durch gesetzliche Krankenkassen	58.150
sonstige Einnahmen	41.000
<b>Summe</b>	<b>428.998</b>



## Räume und Ausstattung

Bei KISS Stuttgart gibt es vier rauchfreie Gruppenräume, ausgestattet mit vielen Stühlen und transportablen Tischen. Die Größe der Räume ist unterschiedlich und reicht von 16 m<sup>2</sup> bis 32 m<sup>2</sup>.

Die Räume können von Montag bis Samstag genutzt werden. 2017 taten das 80 Selbsthilfegruppen für regelmäßige Treffen und 35 Gruppen für einmalige Veranstaltungen.

Für die Gruppenarbeit stehen kostenfrei zur Verfügung:

- Küche mit Geschirr und Getränken
- Schließfächer für Gruppenmaterial
- Flipchart
- Kopiergerät
- Internetzugang über W-LAN Gastzugang
- Laptop
- Lautsprecherboxen (zum Anschluss an Laptop)
- Beamer – wird auch gegen Kautionsausgabe
- CD-/Kassetten-Abspielgerät
- Fernseher
- DVD-Player
- Overhead-Projektor



einer unserer Gruppenräume (mittlere Größe)

## Fassadenbauarbeiten abgeschlossen

Die Sanierung und Umgestaltung der Außenfassade des Gebäudes, in dem sich die KISS Stuttgart befindet (Deutsches Haus, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart) ist nach zweijähriger Arbeit abgeschlossen worden. Unser Gebäude erstrahlt ab jetzt ohne Gerüst in frischem Weiß. Damit gehören glücklicherweise auch die Behinderungen durch Bauarbeiten und Lärm der Vergangenheit an.

## Barrierefreiheit der KISS Stuttgart



Wir bemühen uns, den Zugang zu unseren Räumen und Angeboten für Menschen mit verschiedenen Behinderungsformen so barrierefrei wie möglich zu halten:

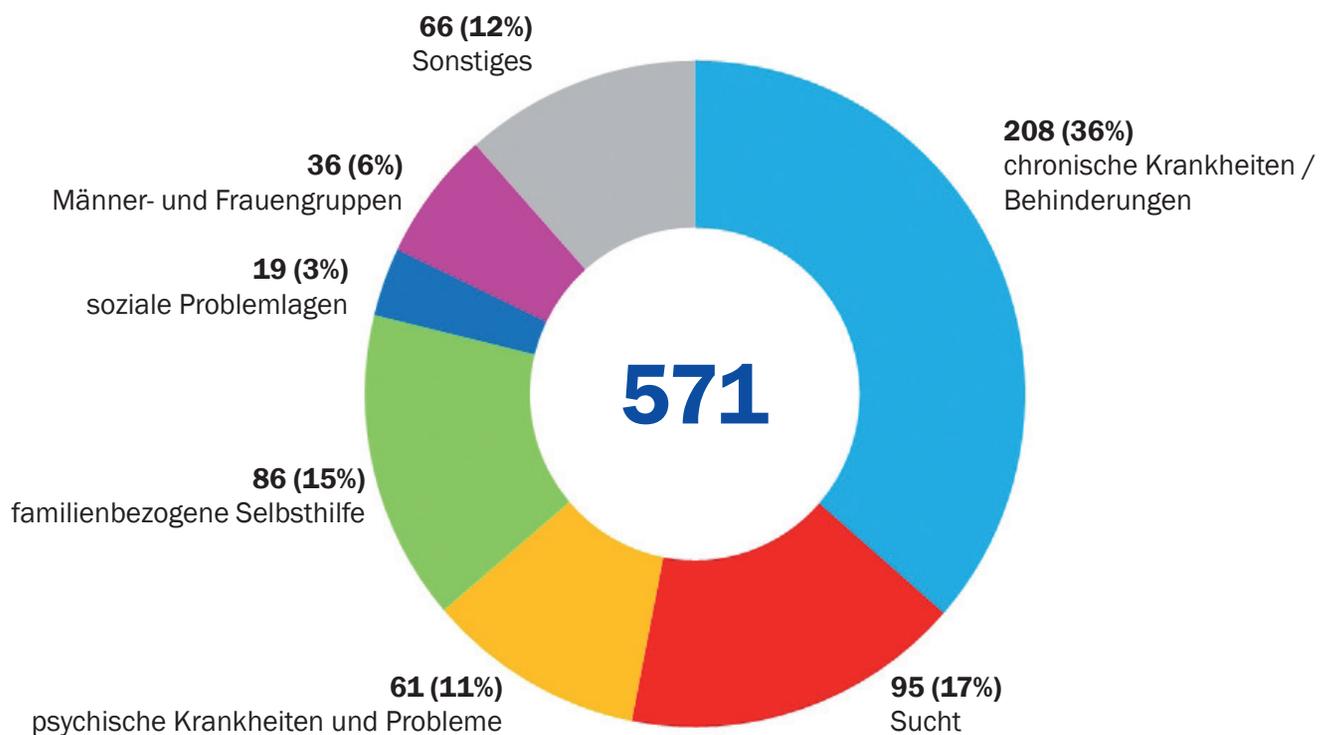
- Stufenloser Zugang zu den Räumen ist möglich.
- Bewegungsflächen/Wendeflächen vor Türen und Toiletten sind vorhanden.
- Alle vier Gruppenräume sind rollstuhlgerecht.
- Aufzug: Die rechte Aufzugtüre hat eine lichte Breite von 80 cm, der Aufzug ist 154 cm tief. Im rechten Aufzug sind die Bedienelemente in 93 cm Höhe angebracht (mit Brailleschrift) und er ist mit einer Sprechansage ausgestattet.
- Türen: Die Eingangstür ist mit elektrischen Türöffnern in 80 cm Höhe zu öffnen. Alle Türen haben 80 cm lichte Breite.
- Toiletten: Eine Toilette ist behindertengerecht ausgestattet. Die Raumtiefe vor Waschbecken und WC beträgt 80 cm.
- Transportable Induktionsanlage: die FM-Anlage CM1 der Firma Humantechnik kann jederzeit bereitgestellt und gegen Kautionsausgabe werden.
- Parken: Zwei Behindertenparkplätze befinden sich direkt um die Ecke in der Christophstraße (Zufahrt von der Hauptstätter Straße).
- Internetseite: verschiedene Unterstützungstools als Darstellungshilfe und zum besseren Verstehen der Inhalte (siehe Seite 16)



## Information und Beratung von Selbsthilfeinteressierten und Fachleuten

### Die Kartei

Unsere Datenbank enthält 571 Selbsthilfegruppen, selbstorganisierte Initiativen und Gründungsinitiativen, davon 5 Interessiertenlisten und 15 Einzelkontakte. (Stand Jahresende 2017)



### Information und Beratung

Die Gesamtzahl der Gruppen ist im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen, da wir im Zuge unserer neuen Homepage weitere selbstorganisierte Initiativen wie z. B. Freundeskreise für Flüchtlinge aufgenommen haben.

Inzwischen haben wir 571 (506) Selbsthilfenezusammenschlüsse in unserer Kartei.

Von Selbsthilfe sprechen wir, wenn

- Menschen sich zusammenschließen, die ein gemeinsames Thema verbindet.
- gemeinsame, meist regelmäßige Treffen stattfinden, deren Form, Inhalte und Zielsetzungen von allen Teilnehmenden mitgestaltet werden können.
- die Treffen und sonstigen Aktivitäten der Gruppe von ihren Mitgliedern eigenverantwortlich geplant und durchgeführt und nicht durch professionelle Fachkräfte (TherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, ÄrztInnen o. ä.) angeleitet werden.
- die Teilnahme freiwillig und in der Regel kostenlos ist.

- die Vorbereitung und Durchführung der Treffen unentgeltlich bzw. ehrenamtlich geschieht und die Gruppe keinen Gewinn erwirtschaften will.

Diese Zusammenschlüsse bezeichnen wir entweder als "Selbsthilfegruppe" oder als "selbstorganisierte Initiative".

*In **Selbsthilfegruppen** schließen sich Menschen zusammen, die an der gleichen Krankheit bzw. den gleichen psychischen oder sozialen Problem leiden. Gemeinsam mit anderen wollen Sie etwas verändern, um ihre Lebenssituation besser zu bewältigen – entweder als Betroffene oder als Angehörige. In der Gruppe finden sie Verständnis und teilen Wissen und Erfahrung.*

*In **selbstorganisierten Initiativen** schließen sich Menschen zusammen, die sich für ein gemeinsames Thema engagieren oder die auf Missstände aufmerksam machen und zu deren Beseitigung beitragen wollen – im gesundheitlichen, sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich.*

## Veranstaltungen für Interessierte und Fachleute

**11.01.**

### **Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Bildungszentrum Vinzenz von Paul – Marienhospital

**26.01.**

### **Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Bildungszentrum Vinzenz von Paul – Marienhospital

**30.01.**

### **Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) des Furtbachkrankenhauses

**01.03.**

### **Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Pflegeschule des Klinikums Stuttgart

**06.03.**

### **Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Pflegeschule des Klinikums Stuttgart

**08.03.**

### **Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Klinikum Stuttgart – Zentrum für seelische Gesundheit – Tagesklinik

**11.03.**

### **Fachtag „Seltene Erkrankungen“ der KV Baden-Württemberg**

Moderation einer Arbeitsgruppe

**07.04.**

### **Migräne-Symposium der Migräneliga**

Infostand

**25.04.**

### **Vorstellung der Beratungsarbeit der Selbsthilfekontaktstelle**

Seminar für Studierende der Hochschule Esslingen

**26.4.**

### **Vortrag „Das kann Selbsthilfe“**

beim 25-jährigen Jubiläum des vdek – Landesvertretung Baden-Württemberg

**19.05.**

### **VdK Gesundheitstag**

Infostand



*Infoveranstaltung in der Pflegeschule des Klinikums Stuttgart am 06.03.*



*Infostand beim Symposium der Migräneliga im Hotel Graf Zeppelin am 07.04.*



*Vortrag beim 25-jährigen Jubiläum des vdek – Landesvertretung Ba.-Wü. am 26.04.*



*Infostand beim VdK-Gesundheitstag im Kursaal Bad Cannstatt am 19.05.*



Vortrag im Gesundheitszirkel der Wilhelma am 13.07.

**13.06.**

**Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Infoveranstaltung für Studierende der Hochschule Ludwigsburg

**20.05.**

**Vorstellung der neuen KISS-Homepage**

im Beirat der Stuttgarter Gesundheitskonferenz

**13.07.**

**Vortrag „Selbsthilfegruppen – Gemeinsam geht es besser“**

Gesundheitszirkel der MitarbeiterInnen der Wilhelma

**21.09.**

**Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Pflegeschule des Klinikums Stuttgart

**22.09.**

**Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

in einem Qualitätszirkel für ÄrztInnen

**23.09.**

**Vortrag „Selbsthilfegruppen – Gemeinsam geht es besser“**

beim Patienten- und Angehörigentag des Stuttgart Cancer Centers im Klinikum Stuttgart, mit anschließendem Infostand



Vortrag/Infostand beim Patienten- und Angehörigentag des Stuttgart Cancer Center am 23.09.

**25.10.**

**Selbsthilfegruppen – Unterstützung für PatientInnen und Entlastung für die Praxis - Seminar für medizinische Fachangestellte**

in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg



Fachtag für medizinische Fachangestellte in der KISS Stuttgart am 25.10.

**07.11.**

**Hochschulmesse der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg**

Infostand

**08.11.**

**Vorstellung der Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen und der Angebote der Selbsthilfekontaktstelle**

Klinikum Stuttgart – Zentrum für seelische Gesundheit – Tagesklinik

**11.11.**

**MEDIAN AGZ der Stuttgarter Tagesklinik**

Teilnahme an Podiumsdiskussion



Infostand bei der Messe "Die besten Jahre" vom 20. - 21.11.

**20. - 21.11.**

**Messe „Die besten Jahre“**

Infostand und Vortrag

**29.11.**

**Gesundheitstag Wilhelma**

Infostand

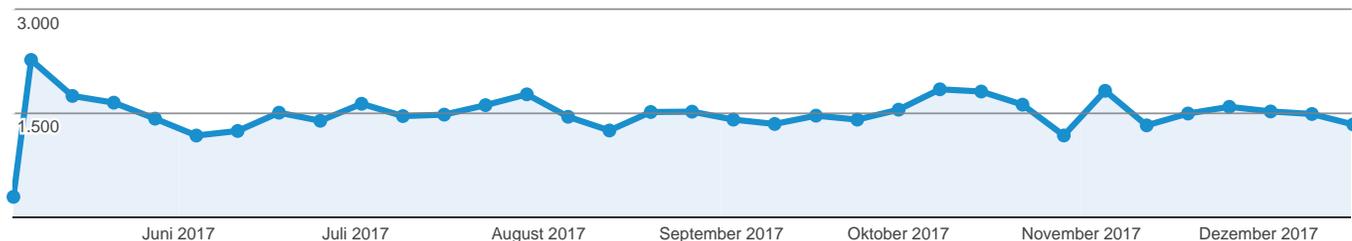
## Nutzung unserer Internetseite

Durch den Re-Launch unserer Internetseite im April (siehe Seiten 16 und 17) und eine nachträgliche Implementierung eines Statistik-Tools zur Erfassung der Seitennutzung im Mai konnten die Zugriffe erst ab 04.05.2017 gemessen werden. Die ganzjährige Auslastung erfolgt deshalb auf Basis einer Hochrechnung.

Die einmaligen Seitenzugriffe betragen 2017 insgesamt ca. 120.000. Im Durchschnitt wurde die Seite am Tag 328-mal besucht, im Monat im Mittel ca. 10.000-mal. Damit wird die Homepage im Rahmen der üblichen Schwankungen gleichbleibend

gut genutzt und ist auch weiterhin das wichtigste Medium, damit Selbsthilfeinteressierte eine für sie passende Gruppe finden können und die KISS Stuttgart und ihre Angebote informiert werden.

Das responsive Design der neuen KISS-Homepage ermöglicht NutzerInnen mit mobilen Zugangsgeräten wie Smartphones oder Tablets nun eine fehlerfreie und übersichtliche Darstellung unserer Seite, die sich nun an jeder Bildschirmgröße automatisch anpasst und auf alle Arten der Eingabe (Maus, Touchscreen, Tastatursteuerung) optimiert ist, ohne dass NutzerInnen am heimischen PC einen Unterschied spüren.



wöchentliche Seitenzugriffe auf [www.kiss-stuttgart.de](http://www.kiss-stuttgart.de) vom 04.05. bis 31.12.2017

## Paradigmenwechsel bei der Vermittlung von Informationen über Gruppen



Im Zuge der Entwicklung der neuen Homepage hatten wir ein besonderes Augenmerk auf die Online-Datenbank der Selbsthilfegruppen und selbstorganisierten Initiativen gelegt. Alle Gruppen sollten die Möglichkeit erhalten, ausführlichere Selbstbeschreibungen eintragen zu lassen. Dafür ließen wir unsere lokale Datenbank weiterentwickeln und über ein Transfer-Tool mit unserer Internetseite verbinden. Eine Sicherheitsabfrage verhindert dabei, dass lokal gespeicherte vertrauliche Daten ohne Freigabe der Gruppen auf die Homepage gelangen können. Die Veränderung und Sperrung von Informationen wird über eine Karteiabfrage durch

die Gruppen selbst überprüft und freigegeben.

Analog dazu sollten die BesucherInnen unserer Seite in die Lage versetzt werden, mehr Infos über die von ihnen gesuchten Gruppen selbst abrufen zu können und ggf. ohne eine zusätzliche Kontaktaufnahme mit uns alle relevanten Infos bzw. Kontaktdaten zur Gruppe erhalten zu können. Dies ermöglicht bei allen, die ihre hinterlegten Gruppeninfos entsprechend gestaltet haben, eine Zugangsvermittlung über unsere Sprech- und Arbeitszeiten hinaus, nämlich zu jeder Zeit.

Und siehe da – in der Auswertung der Zugriffszahlen zeigte sich bereits nach wenigen Monaten ein deutlicher Effekt: Der Paradigmenwechsel bei der Informationsvermittlung führte zwar erwartungsgemäß zu einem leichten Rückgang der telefonischen und schriftlichen Anfragen durch Interessierte, aber gleichzeitig zu einem über 40-prozentigen Anstieg der Nutzung unseres Online-Gruppenverzeichnisses. Für uns bedeutet das, mehr Kapazitäten für schwierigere und komplexere Beratungsthemen (psychische Erkrankungen, Multi-Problemlagen) frei zu machen – wenngleich auch der Verwaltungsaufwand bei der Datenpflege deutlich angestiegen ist.

Für die Gruppen bedeutet es: neue Mitglieder können schneller, leichter und direkter zu ihnen gelangen!

## Fachliche Unterstützung der Gruppenarbeit

### So unterstützen wir die Gruppen

Bestehende Selbsthilfeszusammenschlüsse werden auf unterschiedliche Art und Weise durch KISS Stuttgart unterstützt: Unser Selbsthilfemagazin und unser Newsletter bietet die Möglichkeit, Gruppen und ihre Arbeit vorzustellen, und liefert aktuelle Infos rund um das Thema Selbsthilfe. Mit unseren Angeboten im Jahresprogramm bieten wir allen Mitgliedern von Selbsthilfegruppen die Möglichkeit zu Austausch, Reflexion sowie der Stärkung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Damit dies alle Mitglieder nutzen können, sind die Angebote kostenfrei. Außerdem unterstützen wir die Gruppen bzw. einzelne Mitglieder in Gesprächen zu den unterschiedlichsten Themen. Durch die Neugestaltung unserer Homepage haben die Gruppen jetzt die Möglichkeit, sich mit ausführlicheren Beschreibungstexten vorzustellen. Die Pflege dieser Datenbank erfordert einen hohen zeitlichen Aufwand. Außerdem listen wir Veranstaltungen der Gruppen auf unsere Homepage, leiten Mails von Medien, Fachleuten o. ä. an entsprechende Selbsthilfegruppen weiter und legen Infomaterial von Gruppen in unseren Räumen aus. Zweimal im Jahr verschicken wir unser Magazin und alle zwei Monate unseren Newsletter an alle Gruppen. Insgesamt haben wir 5.113 postalische oder digitale Sendungen an die Gruppen verschickt.

### Räume für Selbsthilfegruppen:

In der Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart stehen den Selbsthilfegruppen kostengünstig vier Gruppenräume zur Verfügung. Für neu gegründete Gruppen sind die ersten drei Treffen kostenfrei. Zusätzlich führen wir eine Liste von Einrichtungen, die Räume an Gruppen vermieten. Sie ist bei Bedarf bei uns erhältlich.

### Beratung und Supervision von Gruppen:

Zusätzlich zu unseren Fortbildungen haben wir in 2017 in 41 Gesprächen hauptsächlich GruppenleiterInnen in der Gruppenarbeit unterstützt. Hauptthemen waren: Konflikte in Gruppen, Nachfolgeregelungen, Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern. Zur Unterstützung der Gruppenarbeit nahmen wir auch bei zwei Gruppen an den Gruppensitzungen teil, um gemeinsam mit ihnen am jeweiligen Thema zu arbeiten.

### Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit:

Hauptsächlich nicht verbandlich organisierte Selbsthilfegruppen nehmen die Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit in Anspruch. Der Schwerpunkt lag auf der Gewinnung neuer Mitglieder, z. B. durch die Produktion neuer Flyer. Wir haben hierzu 2017 zusätzlich zu den Gruppengründungen noch 61 Beratungen durchgeführt.

### Beratung zur Förderung:

Der Großteil der Beratungen findet zum Thema „Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen“ statt. Dies geschieht zum einen durch eine Infoveranstaltung und zum anderen durch Einzelgespräche.

### Vernetzung untereinander:

Einmal im Jahr bieten wir ein Austauschtreffen für Menschen aus Selbsthilfegruppen an. Am Vormittag gibt es ein Impulsreferat und am Nachmittag besteht die Möglichkeit, Fragen aus der Gruppenarbeit zu stellen, zu denen man von den Erfahrungen anderer profitieren kann.

### Junge Menschen und Selbsthilfe

Um junge Menschen zu erreichen haben wir auch 2017 wieder eine Postkartenkampagne durchgeführt (siehe Seite 18) und das Thema an Krankenschulungen, Hochschulen und bei verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt. Besonders viele junge Menschen konnten wir über unsere Facebookseite ansprechen (mehr dazu auf Seite 15).

Durch unsere Teilnahme am vierten Bundestreffen Junge Selbsthilfe bekamen wir neue Impulse für unsere Arbeit vor Ort, brachten uns aber auch selbst mit einem Workshop-Angebot ins Programm ein. Workshops, Storytelling, Lagerfeuer und jede Menge kreativer Ideen – zum Bundestreffen im November kamen 67 junge Selbsthilfeaktive aus ganz Deutschland in Nordwalde zusammen. Die dreitägige Veranstaltung wurde von der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) in Zusammenarbeit mit einem jungen Team realisiert. Es ging vor allem darum, Visionen für ein stärker vernetztes Vorgehen, mehr öffentliche Wahrnehmung und Formen der Zusammenarbeit für die Zukunft zu entwickeln. Das Treffen beeindruckte durch die große Offenheit und Akzeptanz, mit der die Teilnehmenden aufeinander eingingen. „Dieses Wochenende war für mich eines der berührendsten Ereignisse, die ich je erlebt habe“, sagte eine Teilnehmerin, „das hier ist echt gelebte Inklusion.“



## Veranstaltungen für Menschen aus Selbsthilfegruppen

**21.01.**

### **Informationsveranstaltung „Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen“**

beim Landesverband Eltern drogenabhängiger Kinder,  
12 Teilnehmende

**27.01.**

### **Werkstatt „Pressearbeit – der Weg in die Medien“**

12 Teilnehmende aus 10 Selbsthilfegruppen

**16.02.**

### **Informationsveranstaltung „Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen“**

31 Teilnehmende aus 23 Selbsthilfegruppen

**25.06.**

### **Werkstatt „Rechte und Pflichten in der Selbsthilfe“**

22 Teilnehmende aus 19 Selbsthilfegruppen

**18.05.**

### **Austauschtreffen „Beratung am Telefon“**

6 Teilnehmende aus 6 Selbsthilfegruppen

**22.07.**

### **Werkstatt „Grenzen setzen“**

13 Teilnehmende aus 12 Selbsthilfegruppen

**16.09.**

### **Kreativangebot „Singen, ein Weg zur Lebensfreude und zu mir selbst“**

18 Teilnehmende aus 13 Selbsthilfegruppen

**21.10**

### **Austauschtreffen der Stuttgarter Selbsthilfegruppen mit Impulsbeitrag**

18 Teilnehmende aus 17 Selbsthilfegruppen

**26.11.**

### **Workshop „Kreatives Schreiben“**

beim Bundestreffen „Junge Selbsthilfe“  
7 Teilnehmende aus 7 Selbsthilfegruppen

**11.11.**

### **Informationsveranstaltung „Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen“**

beim Landesverband Morbus Crohn, 21 Teilnehmende

**18.11.**

### **Informationsveranstaltung „Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen“**

beim Landesverband Aphasie und Schlaganfall,  
15 Teilnehmende



Werkstatt „Pressearbeit“ am 27.01.



Werkstatt „Rechte und Pflichten“ am 25.06.



Werkstatt „Grenzen setzen“ am 22.07.



Kreativangebot „Singen“ am 16.09.

## Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen

### Beispiel einer Gruppengründung



Am Beispiel der Gruppe „Hat uns der Storch vergessen“ möchten wir Ihnen zeigen, wie unsere Unterstützung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe aussieht. Am Anfang stand die Anfrage

eines Interessierten während unserer telefonischen Sprechzeiten, ob es in Stuttgart eine Selbsthilfegruppe zu dem Thema „Kinderwunsch“ gibt. Da zu diesem Thema in Stuttgart keine Gruppe existierte, stellten wir unser Angebot der kostenfreien Unterstützung bei der Gruppengründung vor. Nach etwas Bedenkzeit entschieden sich die Anfragenden, mit unserer Unterstützung eine Selbsthilfegruppe ins Leben zu rufen. Dafür fand im April 2017 ein Erstgespräch statt, bei dem geklärt wurde, was die Bedürfnisse und Erwartungen sind, welche Rolle die GründungsinitiatorInnen übernehmen wollen und welche Zielgruppe angesprochen werden soll. Auch stellten wir unser Angebot der Anfangsbegleitung durch ehrenamtliche In-Gang-Setzer (s. S. 14) vor. Gemeinsam mit den InitiatorInnen wurde ein Infoblatt erstellt, das wir an verschiedene Kliniken und Praxen versendeten. Auch die GründerInnen verteilten Exemplare. In unseren Online- und Printmedien und über Aushänge in unseren Räumen haben wir die neue Gründungsinitiative ebenfalls beworben. Eine Gruppengründung findet dann statt, wenn sich ca. 6 Menschen auf eine Interessiertenliste haben eintragen lassen. Diese Liste kann von KISS Stuttgart oder den InitiatorInnen geführt werden. In diesem Fall haben sich die InitiatorInnen für letzteres entschieden. Sobald sich genug Paare gemeldet hatten, erhielten wir Bescheid. Dies geschah im Sommer 2017. Gemeinsam wurde ein Termin für das Ersttreffen im September 2017 festgelegt. Die Begleitung durch eine In-Gang-Setzerin wurde erbeten. Gemeinsam mit den InitiatorInnen, Beate Voigt von KISS Stuttgart und der In-Gang-Setzerin fand ein Gespräch statt, um zu klären, wer welche Rolle in der Gründungsphase übernimmt. Nachdem der Gründungstermin feststand, wurde er umfassend beworben. Obwohl sich beim ersten Treffen zunächst wenig Teilnehmende einfanden, war man sich einig, dass man sich gern weiter treffen würde. Erneut wurde fleißig Werbung gemacht. Inzwischen ist eine stabile Selbsthilfegruppe daraus geworden und die In-Gang-Setzerin hat sich verabschiedet. Der gesamte Gründungsprozess dauerte von April bis Dezember. In dieser Zeit fanden 9 persönliche Gespräche, 3 Telefonate und 18 schriftliche Kontakte statt – sowie unsere Werbemaßnahmen.

Nicht aus allen Gruppengründungen entsteht eine stabile Selbsthilfegruppe. Dieses Beispiel einer erfolgreichen Gründung zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, dass auch die InitiatorInnen ihre Kontakte nutzen um auf die Gruppengründung aufmerksam zu machen.

### Gründungsinitiativen 2017

- Angehörige krebskranker Menschen
- Angehörige von Borderline-Erkrankten
- Aussiedlerkinder aus der ehemaligen Tschechoslowakei (Frauen ab 60 Jahren)
- Bewegungslust für Frauen mit Übergewicht
- Burn-out
- Cannabis auf Rezept
- Chronischer Harnwegsinfekt
- Chronischer Mund- und Körpergeruch
- Ehemalige Cannabiskonsumenten
- EKS – Erwachsene Kinder von suchtkranken Eltern und Erziehern
- Emetophobie – Angst vor Erbrechen
- Empty-Nest-Syndrom
- Endometriose
- Erlesene Wege – Lesetreff
- Erwachsene mit Legasthenie
- Erythrophobie – Angst vor dem Erröten
- FahrerInnen im Schienenverkehr mit Suizidkonfrontation
- Frauen in den Wechseljahren
- Frauen mit seelischer Gewalterfahrung
- Frauen mit sozialen Ängsten
- Gruppe für Frauen mit Stalking-Erfahrungen
- Hyperhidrose
- Kinderwunsch – Hat uns der Storch vergessen?
- Kopf-Hals-Mund Krebs
- Migräne
- Nesselsucht – Urtikaria
- Netzwerk Tierfreunde helfen Tierfreunden
- Neurodermitis
- Psychose-Erfahrene
- Psychosomatik – Das Leben danach (PLAN)
- Rosazea
- Schizophrenie
- Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V. – Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Stuttgart
- Selbsthilfegruppe für berufstätige Frauen mit Burnout-Erfahrung
- Selbsthilfegruppe für Frauen nach Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen
- Ü 50 – Gruppenangebot für Frauen über 50
- Wir wollen ein Kind!

## „In-Gang-Setzer®“ – fünf Jahre Unterstützungsangebot für die Startphase von Selbsthilfegruppen

„In-Gang-SetzerInnen“ sind überwiegend selbsthilfegruppenerfahrene, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die über einen längeren Zeitraum geschult und auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden. Sie begleiten auf Wunsch Selbsthilfegruppen in der Anfangsphase.

Exemplarisch am Beispiel der In-Gang-Setzung der Selbsthilfegruppe „Depressionen in jungen Jahren (18 – 35)“ zeigen wir, wie diese bei einer Gründungsinitiative ohne GründungsinitiatorInnen aussehen kann.

Zum Ersttreffen lud die KISS interessierte junge Betroffene ein. Bei diesem Treffen mit dabei waren die In-Gang-Setzerin und eine Mitarbeiterin. Diese stellte den Anwesenden die KISS und die Aufgaben der In-Gang-Setzerin vor. Bei den weiteren Treffen unterstützte die In-Gang-Setzerin die neue Gruppe bei organisatorischen Fragen in der Zusammenarbeit mit der KISS – z. B. wo sie den Schlüssel für die Räume bekommen, was beim Gehen zu beachten ist usw. Die In-Gang-Setzerin beteiligte sich nicht am Gruppenthema, sondern übernahm modelhaft die Moderation, stärkte einen wertschätzenden Austausch unter den Teilnehmenden und unterstützte die Gruppe dabei, eigene Strukturen zu entwickeln. Sie beantwortete Fragen und gab Anregungen für den Ablauf der Treffen.

Eine besondere Herausforderung bei dieser Gruppengründung war die hohe Nachfrage junger Betroffener bei den ersten Treffen. Mit Unterstützung der In-Gang-Setzerin fand die Gruppe einen Weg, der es ihr ermöglichte, ein Gleichgewicht herzustellen zwischen dem Bedürfnis nach Austausch der Mitglieder und der Aufnahme neuer Interessierter. Als die Selbsthilfegruppe stabil lief, zog sich die In-Gang-Setzerin sukzessive aus der Gruppe zurück.



Süddeutsches Austauschtreffen der In-Gang-SetzerInnen am 25.11.2017 in Bad Vilbel

Diese Gründungsinitiative wurde insgesamt über 6 Treffen begleitet. Während der In-Gang-Setzung hielt die In-Gang-Setzerin die KISS Mitarbeiterin über den Gruppenfindungsprozess auf dem Laufenden und reflektierte ihren Einsatz im Team mit den anderen In-Gang-SetzerInnen und der KISS-Mitarbeiterin. Über die Inhalte der Gruppentreffen bewahren die In-Gang-SetzerInnen selbstverständlich Verschwiegenheit.

Von 2012 - 2017 wurden 26 Gruppengründungen mit Unterstützung von In-Gang-SetzerInnen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Angehörige (Eltern, erwachsene Kinder und Geschwister Borderline-Erkrankter)
- Angehörige von Borderlinebetroffenen
- Angehörige von Messies
- Bewegungslust für Frauen mit Übergewicht (jetzt Bewegungsfreude für Frauen mit Übergewicht)
- Beziehungslosigkeit - Absolute Beginner
- Chronischen Schmerzen
- Depressionen in jungen Jahren (18 - 35)
- Emetophobie – Angst vor Erbrechen
- Erwachsene Kinder psychisch kranker Eltern
- Erythrophobie – Angst vor dem Erröten
- Frauen in den Wechseljahren
- Frauen mit Misshandlungserfahrungen in der Kindheit
- Frauen mit seelischen Misshandlungserfahrungen
- Hat uns der Storch vergessen?
- Kaiserschnitt Gesprächsgruppe Stuttgart
- Lipödem
- Neurodermitis
- Polyneuropathie Stuttgart
- Prokrastination
- Psychose
- Psychose-Erfahrene
- Schlafstörungen
- Selbstsicherheit (Menschen von 20 - 50 Jahren)
- Skin-Picking
- Sozialphobie
- Vorgeburtliche Trennung

Das bundesweite Projekt „In-Gang-Setzer®“ wurde vom Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW entwickelt, der die Gesamt-Projektleitung innehat. Seit 2012 setzen wir in Stuttgart das Projekt nach einer einjährigen Vorbereitungsphase für Gewinnung und Schulung von In-Gang-SetzerInnen um.

Der Gedanke dahinter: vor allem Menschen mit erschwerten Bedingungen/Voraussetzungen, z. B. einer psychischen Erkrankung, für den Start einer Selbsthilfegruppe Unterstützung anzubieten.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Medienpräsenz

Wir haben 2017 insgesamt 56 Pressemitteilungen an Tages- und Wochenzeitungen und Magazine versendet, meistens Informationen zu Gruppengründungen bzw. für bestehende Gruppen.

In den Newslettern der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Stuttgart, der Stuttgarter Gesundheitskonferenz sowie des Referats 16 – Bürgerschaftliches Engagement im Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg ist KISS Stuttgart regelmäßig vertreten.

### Sozialmagazin im Freien Radio für Stuttgart

Das „Sozialmagazin“ ist eine Sendung im Freien Radio für Stuttgart, in der sich Selbsthilfegruppen und selbstorganisierte Initiativen vorstellen und verschiedene Themen rund um die Selbsthilfe in Interviews und Beiträgen bearbeitet werden. Dazu gibt es aktuelle Nachrichten aus der Selbsthilfekontaktstelle und Schwerpunkte zu wechselnden Themen rund um die Selbsthilfe.



Die immer am ersten Donnerstag eines Monats von 19:00 bis 21:00 Uhr ausgestrahlte Sendung wird von einer ehrenamtlichen Redaktion betreut.



Das Freie Radio für Stuttgart ist zu empfangen auf 99,2 MHz über Antenne in Stuttgart, auf 102,1 MHz im Kabel

und weltweit als Livestream übers Internet unter [www.freies-radio.de](http://www.freies-radio.de)

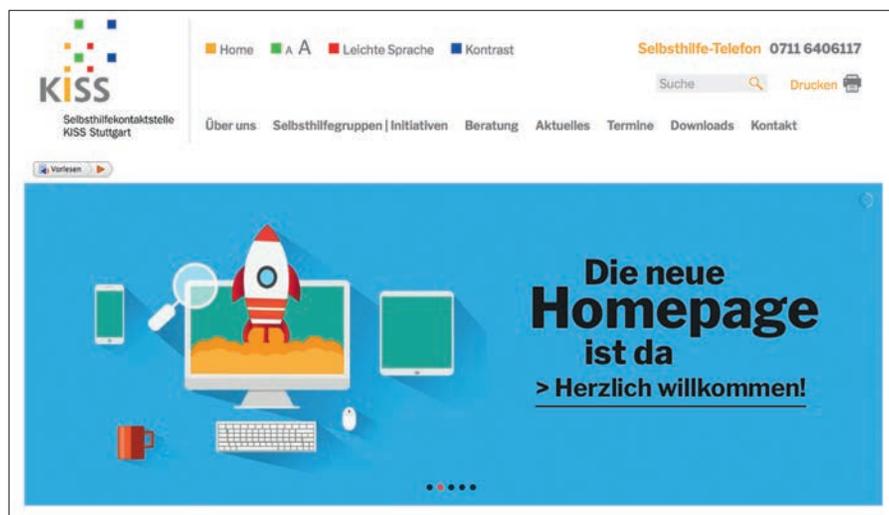
### Facebook

KISS goes social media: im August 2017 wurde unsere Facebookseite aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt und wird seitdem regelmäßig mit Neuigkeiten und Wissenswertem bestückt. Zwei bis vier Beiträge werden pro Woche gepostet, Direktnachrichten und Kommentare beantwortet und relevante Postings anderer Einrichtungen und natürlich von lokalen und überregionalen Selbsthilfeszusammenschlüssen geteilt.

Die Daumen hoch für KISS Stuttgart auf Facebook!



## Die neue Internetseite der KISS Stuttgart



Nach umfangreicher Vorarbeit ging im April 2017 unsere neue Homepage online. Sie schaut nicht nur moderner aus, sondern verfügt auch über eine ganze Reihe neuer Funktionen, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen möchten.

### Responsives Design

Egal, ob Sie die Seite von zu Hause am PC oder von unterwegs mit dem Smartphone aufrufen – sie passt sich von der Aufteilung her automatisch an das Gerät und die Bildschirmgröße an, mit der Sie unsere Homepage besuchen.

### Sicherheit durch verschlüsselte Übertragung

Unsere Homepage ist sicherer geworden, denn sie wird durch TLS-Verschlüsselungstechnologie geschützt. Das bedeutet, dass alle Verbindungsdaten verschlüsselt übertragen werden, z. B. wenn Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular schreiben oder im Gruppenverzeichnis nach bestimmten Themen suchen. Deshalb sehen Sie nun oben in Ihrer Eingabezeile für Internetadressen auch ein kleines Schloss-Symbol, wie Sie es vielleicht vom Online-Banking her kennen.

### Verbesserte Suchfunktion

Die Suche nach einer passenden Gruppe ist jetzt so einfach wie noch nie. Unter dem Menüpunkt „Selbsthilfegruppen | Initiativen“ können Sie über Stichwörter nach einem passenden Selbsthilfefuzusammenschluss suchen und Ihre Suche dabei auch nach Kategorien und Stadtteilen eingrenzen. Oder Sie klicken sich einfach durch die alphabetische Themenliste.

Eine allgemeine Suchfunktion gibt es natürlich auch: Ein Formular zum Herunterladen, ein bestimmter Veranstaltungstermin oder eine Meldung im Newsletter – was Sie auf der Seite suchen, finden Sie am schnellsten, indem Sie einfach das Fenster „Suche“ oben rechts benutzen.

### Barrierefreiheit

Menschen mit Einschränkungen stehen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, um das Suchen, Finden und Stöbern auf unserer Seite zu erleichtern. Wählen Sie dazu die gewünschte Unterstützungsform in der Leiste ganz oben aus:

- Schriftvergrößerung:  
Durch Anklicken des großen

„A“ werden alle Texte auf der Seite größer dargestellt.

- Kontrastverstärkung:  
Durch Anklicken von „Kontrast“ werden alle Textinhalte schwarz auf weiß oder weiß auf schwarz dargestellt.
- Leichte Sprache:  
Durch Betätigen dieses Buttons schaltet sich die Seite um auf eine Übersicht mit leicht verständlichen und lesbaren Kerninhalten der Homepage.
- Vorlesefunktion:  
Sie können sich jede Seite oder auch einzelne Textabschnitte von unserer sympathischen Software-Stimme „Max“ vorlesen lassen.

### Terminübersicht und Online-Anmeldung



Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen aus unserem Jahresprogramm ist jetzt ganz einfach. Mitglieder von Selbsthilfegruppen und selbstorganisierten Initiativen sowie Fachleute können sich jetzt direkt über diese Seite für die kostenfreien Veranstaltungen aus dem KISS-Jahresprogramm anmelden. Die Werkstattangebote und Infoveranstaltungen finden Sie in unserer Terminübersicht. Neben unseren Angeboten finden Sie nun auch weitere Terminhinweise, unter anderem zu öffentlichen Veranstaltungen mit Selbsthilfe-Bezug bzw. Gruppenbeteiligung in Stuttgart.

### Infomaterial bestellen

Bestellen Sie unser Informationsmaterial direkt über das Bestellformular auf der Startseite. Tragen Sie einfach die gewünschte Anzahl und Ihre Postadresse ein und wir schicken Ihnen (einmalig oder auch regelmäßig) kostenfrei unsere Materialien zu:

- Selbsthilfe Magazin WIR
- Gelbe Themenliste
- Jahresprogramm
- Faltblatt KISS Stuttgart
- Visitenkarten
- Poster „Selbsthilfegruppen“

### Verbesserter Download-Bereich

Stöbern Sie gern einmal in unserem übersichtlich gegliederten Download-Bereich. Hier können Sie alle Veröffentlichungen der KISS Stuttgart herunterladen. Unter „Infomaterial für Gruppen“ finden Sie verschiedene Materialien zur Unterstützung der Arbeit von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorga-

nisationen und selbstorganisierten Initiativen zu folgenden Themen:

- Gruppenarbeit
- Selbsthilfeförderung
- Spenden / Sponsoring
- Rechtsfragen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsorganisation

Für JournalistInnen gibt es einen Pressebereich am Fuß der Seite.



### Unterstützungsfunktionen zur Barrierefreiheit im Praxistest

Selbst wenn die Bedien- und Darstellungshilfen einer Internetseite in der Theorie noch so gut konzipiert wurden, zeigt erst ein Praxistest mit denjenigen, für die die Funktionen eigentlich gedacht sind, ob die gewünschten Zielsetzungen erreicht worden sind. Auszubildende der Nikolauspflanze – Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen testeten z. B. alle Seiten und Unterseiten unserer Homepage und stellten eine Analyse mit Mankos und Verbesserungsvorschlägen zusammen, damit sehbeeinträchtigte oder blinde Menschen die Seite optimal nutzen können. Dies machte zwar eine aufwändige Nacharbeit durch den Programmierer notwendig, aber nach der Umsetzung steht nun im Ergebnis eine Internetseite online, deren Unterstützungsfunktionen mit der Expertise von Betroffenen optimiert und im Praxistest erfolgreich „auf Herz und Nieren“ geprüft wurden. Danke an alle beteiligten SeitentesterInnen!

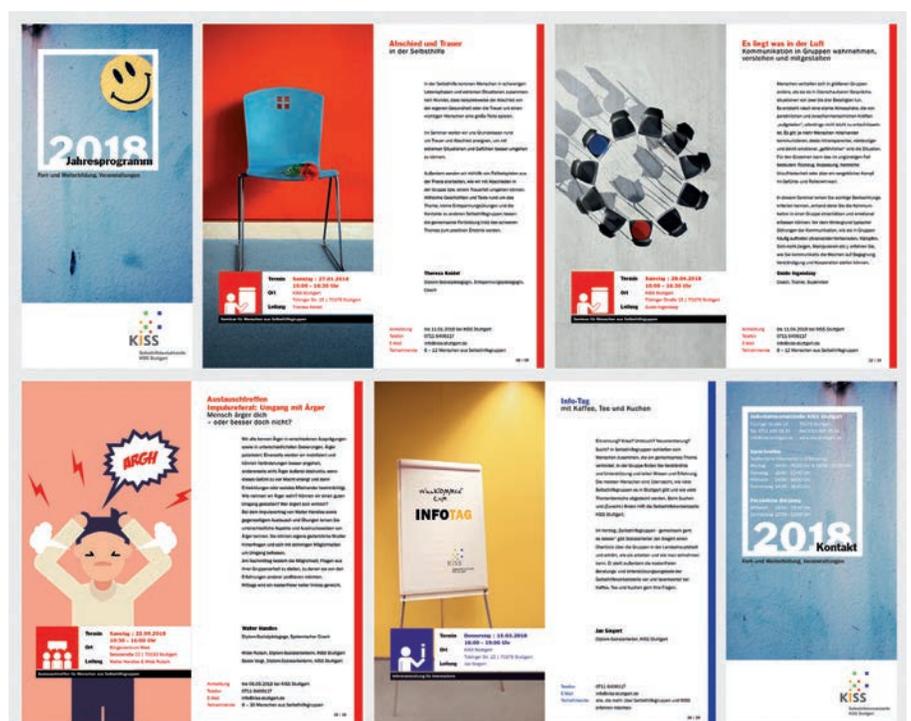
## Publikationen

### Jahresprogramm – neu gestaltet

Analog zur neuen Homepage haben wir auch unser Jahresprogramm einer Frischzellenkur unterzogen und es mit einem komplett neuen Design ansprechender, bunter und übersichtlicher gestaltet.

Im Oktober 2017 ist das Jahresprogramm 2018 erschienen und wurde an alle Selbsthilfegruppen sowie an Fachleute in Stuttgart verschickt. Es enthält die ständigen Angebote der KISS Stuttgart und unsere Veranstaltungstermine.

Angeboten werden kostenfreie Seminare und Infoveranstaltungen für Selbsthilfeaktive, Interessierte und Fachleute.



## WIR – Stuttgarter Selbsthilfe Magazin

WIR heißt die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift rund um die Selbsthilfe in Stuttgart. In jedem Heft berichten Selbsthilfegruppen und Initiativen von ihrer Arbeit und neue Gruppengründungen werden vorgestellt. Außerdem finden Sie in unserem kostenfreien Magazin neben wechselnden Themenschwerpunkten auch Interviews, Veranstaltungsberichte, Termine, Neuigkeiten und Service-Hinweise.



Frühjahrsausgabe 01 | 2017

Themen:

- Selbsthilfe in Stuttgart
- Selbsthilfe im Wandel
- Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Wir blicken auf die umfangreiche Selbsthilfelandchaft Stuttgarts, mit aktuellen Daten zur thematischen Verteilung der über 550 Selbsthilfegruppen / selbstorganisierten Initiativen. Beim Suchen und (Zurecht-)Finden hilft unsere rundum erneuerte Internetseite. Im Schwerpunkt „Selbsthilfe im Wandel“ geht es um demografische Entwicklungen, die auch für die Selbsthilfe eine Zeit der Veränderung bedeuten. Thema Inklusion: Das neue Präventionsgesetz könnte durch eine stärkere Beteiligung Selbstbetroffener die Beratungskultur für Menschen mit Behinderung nachhaltig verbessern. Die Landesbehindertenbeauftragte Stephanie Aeffner stellt sich im Interview unseren Fragen.



Herbstaussgabe 02 | 2017

Themen:

- Tabu und Selbsthilfe
- Rechtliches: Unter-18-Jährige in Selbsthilfegruppen
- Engagement 4.0

Diesmal geht es um Tabu-Themen: Missbrauchserfahrungen, der Suizid eines Angehörigen oder auch das Gefangensein im falschen Geschlecht. Betroffene geben Einblicke in ihre Lebenswege und zeigen, welchen Beitrag Selbsthilfe leistet, um die Mauer des Schweigens zu durchbrechen. Fachartikel: Die Juristin Renate Mitleger-Lehner geht der Frage nach, welche rechtlichen Aspekte zu beachten sind, wenn Jugendliche unter 18 Jahren Selbsthilfegruppen besuchen. Professor Paul-Stefan Roß beschäftigt sich mit der Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements. Dazu haben wir auch Reinhold Halder befragt, der in Stuttgart für den entsprechenden Sachbereich zuständig ist.

## Themenlisten

Die „gelbe Liste“ mit den Themen der bei KISS Stuttgart verzeichneten Selbsthilfegruppen / selbstorganisierten Initiativen wurde in 2017 dreimal aktualisiert. In der Auslage bei KISS Stuttgart und bei Infoständen ist diese Liste am häufigsten gefragt. Auf der zweimal aktualisierten „grünen Liste“ sind die Themen der 12-Schritte-Meetings in Stuttgart aufgeführt.

## Postkartenkampagne City-Cards



Erneut haben wir mit einer City-Cards-Kampagne Werbung für die Selbsthilfe in Stuttgart gemacht. Vom 22.06. bis 13.07. und vom 14.09. bis 05.10. konnten 50.000 Karten aus der neuen Serie „Graffiti“ an über 250 Standorten im Stadtgebiet mitgenommen werden – in Restaurants, Cafés, Bars, Kinos, Theatern, Jugendhäusern, Bibliotheken, Museen und Stadtteilzentren.

Das Motiv "sei stolz auf Dich" entwickelte sich dabei zur erfolgreichsten City-Card des Jahres 2017 in Stuttgart und wurde vollständig abgegriffen. Darauf sind wir natürlich ebenfalls stolz!



## Vernetzung und Kooperation

### Vernetzung und Gremienarbeit

#### auf lokaler Ebene

##### KISS Stuttgart

- ist Teil des Stuttgarter Netzwerks *frEE* für freiwilliges Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe.
- ist Mitglied im Beirat der Gesundheitskonferenz und nahm an zwei Sitzungen teil.
- war in einer Sitzung des Vergabeausschusses der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenkassen auf örtlicher Ebene beratend beteiligt.
- ist Mitglied beim Freien Radio für Stuttgart und im Kreisverband des Paritätischen.

Kooperations- und Informationsgespräche fanden statt u. a. mit:

- Paritätischer Baden-Württemberg
- AOK Baden-Württemberg
- KOSA Baden-Württemberg
- Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis/Böblingen
- Sozialamt Stuttgart
- Release Stuttgart

#### überregional

KISS Stuttgart ist Mitglied der LAG KISS, der Landesarbeitsgemeinschaft der Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Baden-Württemberg und hat die Geschäftsführung inne. In 2017 nahmen wir an drei Sitzungen teil. Hilde Rutsch ist Vorstandsmitglied im neu gegründeten Verein „Selbsthilfekontaktstellen Baden-Württemberg e. V.“

Die KISS Stuttgart hat die LAG KISS bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

- 1 Treffen zur „kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung nach § 20h SGB V Baden-Württemberg“ sowie einer Vorbesprechung
- Moderation einer Arbeitsgruppe beim Fachtag „Seltene Erkrankungen“
- 25-jähriges Jubiläum vdek-Ba.-Wü. – Vortrag

KISS Stuttgart ist die Vertreterin der Selbsthilfekontaktstellen im Kernteam „Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und Gesundheit“ des Paritätischen Baden-Württemberg.

KISS Stuttgart ist Mitglied im bundesweiten Fachverband DAG SHG e. V. – Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen.



Internetseite der LAG KISS: [www.selbsthilfe-bw.de](http://www.selbsthilfe-bw.de)

#### Impressum

##### Herausgeber:

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V.  
Tübinger Straße 15  
70178 Stuttgart

Tel. 0711 6406117

Fax 0711 6074561

E-Mail [info@kiss-stuttgart.de](mailto:info@kiss-stuttgart.de)

[www.kiss-stuttgart.de](http://www.kiss-stuttgart.de)

##### Redaktion und Layout:

Hilde Rutsch, Jan Siebert



KISS Stuttgart wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart, die gesetzlichen Krankenkassen und das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

KISS Stuttgart ist aktiv im Netzwerk *frEE* für freiwilliges Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe.



**Sucht**

**Erkrankung**

**Neuorientierung**

**Umbruch**

**Wunsch nach  
Veränderung**

**Krise**

**Selbsthilfegruppen & selbstorganisierte Initiativen finden oder gründen – gemeinsam geht es besser!**



Selbsthilfekontaktstelle  
KISS Stuttgart

## **Sprechzeiten**

### **Telefonische Beratung**

unter der Telefonnummer 0711 6406117  
Montag 18 – 20 Uhr, Dienstag 10 – 12 Uhr,  
Montag, Mittwoch und Donnerstag 14 – 16 Uhr

### **Persönliche Beratung ohne Voranmeldung**

in der Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart  
Mittwoch 18 – 19 Uhr, Donnerstag 12 – 13 Uhr

### **Offene Tür – Zugang zu Infomaterialien**

Montag bis Donnerstag 17 – 20 Uhr

### **Kontakt**

Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart  
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart  
Tel. 0711 6406117, E-Mail [info@kiss-stuttgart.de](mailto:info@kiss-stuttgart.de)

[www.kiss-stuttgart.de](http://www.kiss-stuttgart.de)